



Plane eine Brücke!
*NWT1-Gruppe der 8. Klasse bei der Preisverleihung
des Landeswettbewerbs der Ingenieurkammer Baden-Württemberg*

Was hat die europaweit bekannte Achterbahn „Silverstar“ mit einer Bogenbrücke gemeinsam? Die Grundkonstruktion besteht aus einem gestützten Bogen, der befahrbar ist. Diese Bogenbrücke war der Ausgangspunkt für die Fahrt der NWT1-Gruppe der Klasse 8 am Friedrich-Abel in den Europapark. Sie hatte am Landeswettbewerb der Ingenieurkammer Baden-Württemberg zum Thema: „BRÜCKENSchlag - Plane und baue das Modell einer Fuß- und Radwegbrücke mit Geländer“ teilgenommen. Nach einer intensiven Brückenbauphase hatten die FAG-Schüler und Schülerinnen alle Modelle bei der Ingenieurkammer eingereicht. Prompt erhielten sie eine Einladung zur Preisverleihung in den Europapark. Das ließen sie sich nicht zweimal sagen.

Voller Vorfreude trafen sie sich am Vaihinger Bahnhof und machten schon auf dem Hinweg Bekanntschaft mit einer Schulklasse aus Karlsruhe, die ebenfalls auf dem Weg zur Preisverleihung war. Die betreuende Lehrkraft war eine ehemalige Referendarin des FAGs. So begann der interschulische Austausch und sie traten bald gemeinsam durch die Tore des Europaparks. Nun führte der direkte Weg in ein großes Zelt, den Ort der Preisverleihung. Bereits vor Beginn der Preisverleihung konnten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen in der Eingangshalle die ausgestellten Brückenmodelle begutachten. Eine besondere Freude war es, als sie ihre eigenen Modelle in der Ausstellung entdeckten. Die Preisverleihung im Zelt eröffnete der Moderator mit den Worten „ChatGPT hat uns gezeigt, dass Kreativität wichtiger ist, denn je.“ INGBW-Vizepräsident Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann sagte: „Wir freuen uns, wenn wir auf diese Weise kreative junge Menschen für den Ingenieurberuf begeistern und ihr Interesse an den mathematisch-naturwissenschaftlichen und technischen Fächern wecken können. Mit den jährlich wechselnden Wettbewerbsthemen wollen wir auf die Vielfalt des Bauingenieurberufs aufmerksam machen und für ein

ingenieurwissenschaftliches Studium werben. Langfristig wirken wir damit dem aktuellen Fachkräftemangel in den technischen Berufen entgegen.“

Bei der spektakulären Preisvergabe mit Musik sowie Präsentation der Gewinnermodelle, etwa einer Brücke aus Papier in Form einer Kobra, klatschten alle voller Anerkennung. Das FAG ist dieses Jahr zwar leer ausgegangen, wurde durch den anschließenden Besuch des Europaparks aber dennoch für ihre Teilnahme belohnt. Im Anschluss an die Preisverleihung zogen sie in Kleingruppen los in den Europapark. Ob mit Looping, Wasser oder Dunkelheit: alle nutzen die Parkangebote bestmöglich aus. Jede Gruppe war auf dem Weg von einer Attraktion zur nächsten. So schnell die Achterbahn fährt, ging der Tag vorbei und alle trafen sich am späten Nachmittag am Eingang für die Rückfahrt. Mit der Silverstar im Hintergrund trugen sie voller Stolz ihre Brücken nach Hause. Diese Erfahrung spannt den Bogen, weitere zukünftige Ingenieursprojekte mit viel Teamgeist zu meistern.